

Kultur, die gut klingt

Die Reichenbacher Blasmusik beweist einmal mehr ihr hohes musikalisches Niveau. Dabei erhält sie auch tatkräftige Unterstützung.

Von Paul Hader

Reichenbach – Bereits zum 18. Mal hat die Original Reichenbacher Blasmusik mit dem Bergarbeiter-Unterstützungsverein (BAUV) Reichenbach einen Kulturabend veranstaltet. Die beiden Kulturträger sind aus dem Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Die Musiker sind immer zur Stelle, wenn sie gebraucht werden. Sie alle haben eines gemeinsam: die Freude an und die Liebe zur Musik. Dies zeigte sich ein-

mal mehr bei dem hochkarätigen wie unterhaltsamen Abend. Den Dirigentenstab führte der Routinier Klaus Schnappauf, der bereits 35 Jahre am Erfolg dieser Kapelle maßgeblichen Anteil hat. Zum ersten Mal durfte auch der 18-jährige Maximilian Klug nach seiner Dirigentenprüfung seinen Einstand geben. Die Turnhalle war proppevoll und unterstrich den hohen Stellenwert dieses Kulturabends.

Die Willkommensgrüße des Kulturattaché Reinhard Hertel (BAUV) und des Vorsitzenden Daniel Gründl (Original Reichenbacher Blasmusik) galten besonders dem Landratstellvertreter Bernd Steger, dem Kreisvorsitzenden des Nordbayerischen Musikbundes, Wolfgang Müller, der Bürgermeisterin Karin Ritter mit den Gemeinderäten, den Ehrenmitgliedern Siegfried Hollermayer, Manfred

Förtsch sowie den vielen Abordnungen befreundeter Musikkapellen, dem Knappenverein Stockheim und dem Traditionsverein Thüringer Schieferbergbau Lehesten.

Eingeleitet wurde der Abend mit dem Stück „Abertum“ von Thema Kraas, das eigens für den Nordbayerischen Musikbund geschrieben wurde.

Das Repertoire zeigte dann die ganze Vielseitigkeit. Polka, Märsche, Solo für Tenorhorn und Bariton, Trompete, Tenorhörner, Medleys von Frank Sinatra, Stücke von Ernst Mosch wie auch von John Lennon und Paul McCartney erklangen. Viel Lob für das Spiel der Kapelle gab es auch von den Ehrengästen. Landratstellvertreter Steger betonte, dass der Landkreis die meisten Blaskapellen in Bayern habe und auch einer der schönsten sei. So ein Kulturabend sei

beispielgebend für andere Gemeinden. Wolfgang Müller würdigte das Engagement der Original Reichenbacher Blasmusik. Er dankte auch den Musikern, die auf Kreisebene 50 plus mitwirken. Besonders die Freundschaft untereinander sei hier ein wichtiges Merkmal. Müller wies auch in diesem Zusammenhang auf den 5. November hin. Dann wird das Kreis-Senioren-Orchester in Steinbach am Wald auftreten.

Im Anschluss ehrte der Kreisvorsitzende folgende aktive Musiker für Vereinstreue. Josef Förtsch (40 Jahre), Alexander Schnappauf (30 Jahre), Florian Schnappauf (20 Jahre), Desirée Georgi und Kervin Hertel (beide zehn Jahre).

Vorsitzende Diana Heinz vom BAUV ehrte Gudrun Fehn (40 Jahre) und Werner Liebeskind (15 Jahre) für ihre langjährige Mitgliedschaft.



Der Bergarbeiter-Unterstützungsverein Reichenbach ehrte beim Kulturabend treue Mitglieder. Mit im Bild Bürgermeisterin Ritter, Vorsitzende Diana Heinz, Kulturattaché Reinhard Hertel und Landratstellvertreter Steger. *Fotos: Paul Hader*



Sie wurden vom Nordbayerischen Musikbund ausgezeichnet: Mit im Bild Dirigent Klaus Schnappauf, Kreisvorsitzender Müller, Vorsitzender Daniel Gründl, Landratstellvertreter Steger und Bürgermeisterin Ritter.